Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 45: Ferien in der Schweiz

Artikel: Ich känn es Beizli...

Autor: Herdi, Fritz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-616471

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieses Aroma:



Auf diese Leichtigkeit:



Und dann wird es auf diese besonders leichten Burley-Tabake übertragen.

Das ist das ganze Geheimnis.



Viel Geschmack mit leichtem Tabak. FRITZ HERDI

Ich känn es Beizli...

«Dää Schpinaat isch e Katastrophe, Fräulein», reklamiert der Gast. «Rüefed Sie emol em Beizer!»

«Das hät doch e kein Sinn», antwortet die Holde, «dää isst en au nid.»

Ein Zweizeiler von Georg Kreisler:

«Denk ich an Gulasch in der Nacht, / so bin ich um den Schlaf gebracht.»

Heissem Wetter soll man mit heissen Getränken begegnen, lautet ein verbreiteter Ratschlag. Ein Gast hat Kaffee bestellt und erhalten und fragt nach einem ersten Schluck: «Fräulein, wän ich töörf frööge: wohäär händ ihr de Kafi?»

«Us Brasilic.»

«Aha, jo nu, für die Dischtanz isch er eigetli no ordeli waarm.»









SCHIEFER +GRANIT

Tisch- und Bodenplatten Küchen-Abdeckungen, Cheminées, Tafeln usw.

Schiefertafelfabrik AG 3714 Frutigen 033 7113 75 International speisen: In einer Schweizer Fressbeiz rückt ein österreichischer Chef de Service dem Gast den Stuhl zurecht, ein italienischer Kellner serviert die französischen Spezialitäten, die ein deutscher Küchenchef zusammen mit jugoslawischem und spanischem Küchenpersonal in schottisch-kleinen Portionen zubereitet.

Der Kellner bringt dem verdutzten Gast eine Flasche Wein und einen Zettel. Und erläutert: «Offeriert vom Herr am Tisch drüü,»

Auf dem Zettel steht: «Ich bin seit zwei Jahren wegen Schwerhörigkeit bei einem Spezialarzt in Behandlung. Ich hatte schon jede Hoffnung auf Besserung aufgegeben. Als Sie jedoch vorhin Ihre Suppe schlürften, bemerkte ich zu meiner freudigen Ueberraschung, dass ich doch wieder ganz ordentlich hören kann. Sehr zum Wohl!»

*

Der Gast, mit Vollpension, schaut sich das kleine Stück Dessert an und fragt: «Herr Ober, chönnt ich zwei Schtück Chueche haa schtatt nume eis?»

«Klar», antwortet der Ober gönnerhaft, «do händ Sie es Mässer, schniided Sie eifach Ihres Schtuck abenand!»

*

Der Kellner zum Küchenchef: «Du, do usse isch eine vo de Baubranche, Schpezialischt uf Zement und Beton.»

«Und was hät das mit mir z tue?»

«Er frööget, ob er chönnti s Rezäpt ha vo üserne Frikadelle.»

«Herr Ober, isch dä Fisch würklich frisch?»

«Also hundertprozäntig sicher bin ich nid, ich schaffe eerscht drüü Wuche doo.»

*

Der Tourist hat die Sehenswürdigkeiten der Stadt intus und einen mächtigen Brand. Er spurt in eine Bar. Der Barmann eifrig: «Was töörfs sii: Pier, Wii, Gin Tonic, Cognac, Champagner?»

«Jawoll», grunzt der Gast vergnügt, «genau i däre Reiefolg!»

*

Der erste bestellt eine Stange Hell. Der zweite dito. Der dritte ebenfalls, fügt aber noch bei: «Aber imene suubere Glas!»

Zehn Minuten später taucht der Kellner mit drei Bechern Bier auf und fragt: «Für wär isch s Pier mit em suubere Glas?»









l. Auf der 1 kg-Dose ist die Geschichte «Der fliegende Schnee-mann» und auf der 500 g-Dose die Geschichte «Der Schneemann und das Fest».

2. Alle Mädchen und Buben, die gerne basteln und malen, können aus dem Bastelbogen ein schönes Büchlein herstellen...

3. ... zum Selberlesen, zum Erzählen oder zum Zuhören.

Viele schöne Stunden wünscht Euch

WANDER

Jetzt Preisabschlag!

